



Palliativmedizinischer Konsiliardienst Kreis Olpe

Informationsmappe für Patienten

Palliativdiensttelefon: 0151 581 90 359
24 Std. Erreichbarkeit

PKD Kreis Olpe
Kardinal-von Galen-Straße 3

57462 Olpe

Tel: 02761 926 250

Fax: 02761 926 222

info@pkd-kreis-olpe.de
WWW.pkd-kreis-olpe.de

Palliativmedizinischer Konsiliardienst Kreis Olpe



Inhalt der Patientenmappe

1. Einführung
2. Kontaktadressen
3. Wichtige Telefonnummern für Krisensituationen
4. Wünsche des Patienten, wie Patientenverfügung, Betreuung, Notfallverfügung und Dokumentation für Notärzte
5. Symptomkontrolle

Palliativmedizinischer Konsiliardienst Kreis Olpe

Liebe Patientin, lieber Patient,

Der PKD Kreis Olpe soll der Verbesserung der palliativmedizinischen Versorgung aller Palliativpatienten im Kreis Olpe dienen.

Alle Patienten, die es wünschen und denen es ermöglicht werden kann, sollen die letzte Phase ihres Lebens palliativmedizinisch gut versorgt zu Hause verbringen und dort auch in Würde sterben können.

Für Ihre ärztliche Betreuung in dieser Lebensphase ist primär Ihr Hausarzt zuständig. Die Palliativärzte und Koordinatorinnen des PKD Kreis Olpe unterstützen bei Bedarf diesen gerne mit.

Der PKD Kreis Olpe ist Teil des Palliativnetzes im Kreis Olpe und steht auf Anforderung allen Hausärzten und Palliativpatienten im Hintergrund ständig zur Verfügung.

Mit dieser Mappe bei Ihnen zu Hause soll sichergestellt werden, dass wichtige Daten und Unterlagen stets verfügbar sind.

Besondere Wünsche und Wertvorstellungen, die Ihnen und Ihren Angehörigen wichtig sind, können hier abgelegt werden.

Zur schnellen Orientierung sollten auch die wichtigsten Kontaktdaten eingetragen werden.

Wir möchten dabei mithelfen, dass Sie in der letzten Phase Ihrer schweren Erkrankung optimal zu Hause versorgt sind.

Ihr Palliativteam

Palliativmedizinischer Konsiliardienst Kreis Olpe

Wichtige Kontaktdaten

Geschäftsstelle:

Kardinal von Galenstr. 3 57462 Olpe

Tel: **02761-926 250**

Fax: **02761-926 222**

info@pkd-kreis-olpe.de

Koordinatoren Team:

Erreichbar Mo-Fr. 08:00-16:00

Frau Anne Arens Tel: **0151-58 190 358**

Frau Andrea Merz Tel: **0151-58 190 357**

Frau Ottilie Schulte Tel: **0151-54 864 965**

Herr Michael Valperz Tel: **0151-55 565 685**

Ärztliche Mitglieder des **PKD Kreis Olpe:**

Dr. med. Bernhard Feldmann

Dr. Reinhard Hunold, Olpe

Fr. Sibylle Mißmahl, Wenden

Dr. Jürgen Muders, Lennestadt

Dr. Clemens Müller-Naendrup, Olpe

Dr. Gerd Reichenbach, Olpe

Dr. Andreas Umlauf, Lennestadt

Palliativdiensttelefon: 0151 581 90 359

Weitervermittlung durch das St. Elisabeth Hospiz

Palliativmedizinischer Konsiliardienst Kreis Olpe

Hausarzt:

Pflegedienst:

24 Rufbereitschaft Pflegedienst:

Hauptansprechpartner:

Betreuer:

Seelsorger:

Apotheke:

Sonstige:

Letzter Krankenhausaufenthalt: (wo, wann?)

Checkliste für Angehörige **(Grund der Kontaktaufnahme mit dem Arzt)**

Schmerzen	<input type="text" value="gering"/>	<input type="text" value="mittel"/>	<input type="text" value="stark"/>	<input type="text" value="sehr stark"/>
Übelkeit	<input type="text" value="gering"/>	<input type="text" value="mittel"/>	<input type="text" value="stark"/>	<input type="text" value="sehr stark"/>
Erbrechen	<input type="text" value="gering"/>	<input type="text" value="mittel"/>	<input type="text" value="stark"/>	<input type="text" value="sehr stark"/>
Atemnot	<input type="text" value="gering"/>	<input type="text" value="mittel"/>	<input type="text" value="stark"/>	<input type="text" value="sehr stark"/>
Unruhe, Angst	<input type="text" value="gering"/>	<input type="text" value="mittel"/>	<input type="text" value="stark"/>	<input type="text" value="sehr stark"/>
Bewusstseins Eintrübung	<input type="text" value="gering"/>	<input type="text" value="mittel"/>	<input type="text" value="stark"/>	<input type="text" value="sehr stark"/>
Sonstiges	<input type="text" value="gering"/>	<input type="text" value="mittel"/>	<input type="text" value="stark"/>	<input type="text" value="sehr stark"/>

**Bitte den aktuellen Medikamentenplan bereithalten, falls telefonische
Nachfragen des Arztes bestehen!**

Palliativmedizinischer Konsiliardienst Kreis Olpe

Patientenverfügung, Betreuung, Notfallverfügung Wünsche des Patienten

Patientenverfügung erstellt:

ja

nein

Betreuer bestellt:

ja

nein

Name, Telefon

Herz-Lungen-Wiederbelebung gewünscht

ja

nein

Krankenhauseinweisung gewünscht

ja

nein

Ort, Datum:

Unterschriften: Patient/Betreuer

Arzt

Dokumentation für Notärzte

Sehr geehrte Notärztin / Sehr geehrter Notarzt

Der/die Patient/in hat den Wunsch geäußert bis zuletzt zu Hause betreut zu werden und wird in seinem/ihrer Wunsch vom Hausarzt, dem Pflegedienst und den pflegenden Zugehörigen unterstützt.

- Bitte unternehmen Sie keine wiederbelebenden Maßnahmen
- Bitte überweisen Sie nicht in ein Krankenhaus
- Bitte unterstützen Sie den/die Patient/in durch Schmerz- und Symptomkontrolle
- Bitte setzen Sie sich mit dem Diensthabenden Palliativarzt in Verbindung

Unterschrift Arzt _____

PKD Olpe Telefonnummer: 0151-581 90 359

Symptomkontrolle Mundtrockenheit

Möglichkeiten diese zu verringern

- Gefrorene kleine Fruchtstücke zum Lutschen reichen, besonders eignet sich Ananas, aber auch andere Früchte. Diese können frisch, oder auch als Dosenobst Verwendung finden.
- Saure Tees reichen z.B. Hagebutte, Malve, Zitronentee oder auch Wasser einen Spritzer Zitrone zufügen
- Kleine Eisstückchen aus Flüssigkeiten herstellen, dazu können alle Flüssigkeiten benutzt werden z.B. alle Fruchtsäfte, Cola, Milch, Bier, Sekt, usw. dabei die Vorlieben des Betreffenden Beachten. *Nahezu alle Getränke lassen sich einfrieren, sie entfalten beim Schmelzen im Mund wieder ihren eigenen Geschmack. Der eigenen Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt*
- Saure Bonbons lutschen fördert die Speichelproduktion
- Aromalampen können als unterstützende Maßnahme eingesetzt werden. Der leichte Zitronenduft in der Raumluft regt ebenfalls die Mundspeichelproduktion an. Cave: Zu beachten ob Zitronensaft gemocht wird!
- Sahne und Honig (besonders Rosenhonig) schützen die Mundschleimhaut vor Austrocknung.
- Sprühflaschen nutzen, besonders dann wenn der Betroffene nicht mehr trinken kann oder sich dabei ständig verschluckt, auch hier verschiedene Flüssigkeiten nutzen.
- Lippen geschmeidig halten, mit einem Lippenpflegestift oder auch mit Honig
- Auswischen der Mundhöhle mittels weichen Schaumstoff-Schwämmchen, auch hier können unterschiedliche Flüssigkeiten zum Einsatz kommen, oft saugen die Betroffenen auch daran, nehmen somit immer wieder geringe Mengen an Flüssigkeit zu sich.
- Wichtig dabei ist, dass alles oft angeboten wird.

Bei allem was angeboten wird, immer an den Bedürfnissen des Betroffenen orientieren.

